

Stand: 09. März 2020

Stellungnahme des Umweltbundesamtes Trinkwasser und Coronavirus SARS-CoV-2 — Übertragung unwahrscheinlich

Stellungnahme des Umweltbundesamtes nach Anhörung der
Trinkwasserkommission

Fragestellung

Ist Trinkwasser eine mögliche Infektionsquelle für die Übertragung des
neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2?

Zusammenfassung

Die Trinkwassergewinnung bietet zu jedem Zeitpunkt durch das Multibarrieren-Prinzip und durch die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik einen weitreichenden Schutz auch vor unbekanntem Organismen und chemischen Stoffen. Insbesondere sind hier die Bodenpassage und die Partikelfiltration als wirksame Schritte hervorzuheben.

Die Morphologie und chemische Struktur von SARS-CoV-2 ist anderen Coronaviren sehr ähnlich, bei denen in Untersuchungen gezeigt wurde, dass Wasser keinen relevanten Übertragungsweg darstellt. Diese behüllten Viren zeigen im Wasser verglichen mit Enteroviren eine geringere Persistenz und sind leichter zu inaktivieren als Noro- oder Adenoviren. Auch das Risiko einer direkten Übertragung von Coronaviren über Faeces infizierter Personen erscheint gering, bis heute ist kein Fall einer fäkal-oralen Übertragung des Virus bekannt¹.

¹ <https://www.who.int/publications-detail/water-sanitation-hygiene-and-waste-management-for-covid-19>.